

Reflexion der Predigt am 19.05.2019

Wert: Das Beste



„Für Gott und für Menschen geben wir das Beste, was wir können und haben. Wir geben nicht nur das, was übrig bleibt. Wir lieben Gott, Menschen und Gemeinde. Aus dieser Leidenschaft heraus sind wir enthusiastisch, wenn wir Gott anbeten, motiviert, wenn wir dienen und großzügig im Umgang miteinander.“ (Mt 13,44-46; Mt 16,25; 1Petr 4,10)

„Gott hat sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle dem Tod ausgeliefert. Sollte er uns da noch irgendetwas vorenthalten?“ (Römer 8,32)

Gott hat sein Bestes für dich gegeben. Hast du das schon angenommen? Was schenkt er dir eigentlich alles durch Jesus Christus? Inwiefern erkennst du, dass es nicht besser für dich hätte laufen können?

„Ehre den Herrn mit dem, was du hast. Schenke ihm das Beste deiner Ernte?“ (Sprüche 3,10)

Was ist die Ernte deines Schaffens? Was bedeutet dieser Vers konkret für dein Leben? Was hat dies mit der Liebe zu Gott, Menschen und Gemeinde zu tun?

„Gott wird euch Saatgut geben. Er wird es wachsen lassen und dafür sorgen, dass das Gute, das ihr tut, Früchte trägt. Ihr werdet alles so reichlich haben, dass ihr unbesorgt weitergeben könnt.“ (2. Kor. 9,10-11)

Welche Gaben hat Gott dir geschenkt? Was könnte daraus weiter entstehen, wenn du sie wie Samenkörner in die Erde säst? Was ist das Beste und was wäre am besten für Gott?